

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bange machen gilt nicht.

Maschinengewehre sind stets das gesuchteste Ziel; wo das Verderben verkündende Geknatter aus dem Rollen des Gewehrfeuers herauströnt, dorthin richtet sich auch alsbald ein Schauer von Infanterie- und Artilleriegeschossen. Inmitten des heftigsten Ungewitters feindlicher Granaten beschloß der Korporal Johann Muntean vom siebenbürgischen Infanterieregimente Nr. 31 ruhig und sicher seine Ziele. Da schlug eine Granate dicht neben ihm ein, hob ihn durch die Wucht der Explosion samt seinem Maschinengewehr hoch empor und überschüttete ihn und die Bedienungsmannschaft mit Erdmassen. Muntean arbeitete sich heraus, stellte kaltblütig das unversehrt gebliebene Gewehr wieder auf und schloß, da die beiden Bedienungsmänner verwundet liegen geblieben waren, ganz allein weiter. Der brave Korporal, der sich auch bei anderen Gelegenheiten durch besondere Tapferkeit ausgezeichnet hatte, erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.



Ein treuer Diener seines Herrn.

Das Heldentum, das auf den Schlachtfeldern aus dem Gemüthe der Soldaten erwächst, die vor kurzem noch friedsame harmlose Bürger waren, ist vielartig. Aber über den tausend Nuancen der angreifenden, persönlichen That, die Muskelkraft, Entschlossenheit und Grimmigkeit erfordert und erweist, übersieht man oft das stille, bescheidene Geschwehne, das nicht auf die brutale Vernichtung des Feindes zielt, sondern auf die Hilfeleistung dem Kampfunfähigen, dem Verwundeten und Sterbenden gegenüber. Dem Heroismus des Kriegers steht der Heldenmut des Samariters nicht nach. Bewunderung verdienen beide, Rührung weckt die Hingabe des Helfers vielleicht in stärkerem Maße als die Tapferkeit des notgedrungen Zerstörenden.